

Schladming-Dachstein

Wertschöpfungsstudie zeigt die Effekte der SKI-WM 2013 für die Tourismusregion Schladming-Dachstein

Der Tourismus ist die Lebensader unserer Region. Die Ski-WM 2013 ist ein großer Treiber für die positive Tourismusentwicklung gewesen. Sie war nicht nur ein unvergessliches sportliches Großereignis, sondern hat die Region Schladming-Dachstein auch nachhaltig stark geprägt. Anhand einer aktuellen Wertschöpfungsstudie möchten wir die strukturellen und wirtschaftlichen Effekte des Events präsentieren:

Der jährliche Wirtschaftsimpuls ausgelöst durch den Tourismus lag in den Jahren vor der Ski-WM bei rund 731 Millionen Euro. Aktuell liegt dieser Wert bei rund 1,27 Milliarden Euro, was eine Steigerung von 74 Prozent entspricht. Vergleicht man die Wertschöpfung in der Region ausgelöst durch den Tourismus kann man heute eine um 240 Millionen höhere Wertschöpfung

verzeichnen als in den Jahren rund um die Ski WM. Die Ski-WM war ebenso Turbo für die Entwicklung der Region hin zur Ganzjahresdestination. Die Nächtigungen konnten in den Sommermonaten deutlich gesteigert werden – konkret um 666.000. Auch auf die Beschäftigungslage hatte die WM einen positiven Effekt. Aktuell sichert der Tourismus in Schladming-Dachstein über 8.130 Arbeitsplätze. Besonders bemerkenswert: Jeder Euro, den die öffentliche Hand rund um die Ski-WM investierte, führte in den folgenden Jahren zu 1,95 Euro an Mehreinnahmen aus dem Tourismus für die Gebietskörperschaften.

Mehr Details und Informationen gibt es auf www.schladming-dachstein.at/pressekonferenz-skiwm

Tourismus und Lebensqualität – Ergebnisse der Umfrage LebensQualiMeter

Unsere Region ist nicht nur ein Paradies für unsere Gäste, sondern vor allem ein



© Peter Burgstaller

attraktives Zuhause für Einheimische. Da uns in der Tourismusentwicklung auch die Bedürfnisse der Einheimischen besonders wichtig sind, haben wir im Mai und Juni des vergangenen Jahres die Umfrage LebensQualiMeter durchgeführt. 835 Teilnehmer:innen haben dabei bewertet, was unsere Region lebenswert macht und wo es Verbesserungspotenzial gibt.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Tourismus maßgeblich zur Lebensqualität beiträgt – durch sichere Arbeitsplätze (8.130 in der Region), eine nachhaltige Infrastruktur sowie ein vielfältiges Freizeit- und Gastronomieangebot. Gleichzeitig sehen Einheimische Verbesse-

rungspotenzial bei leistbaren Freizeitmöglichkeiten. Als Teil unserer Maßnahmen haben wir den **Dahoam Club** ins Leben gerufen, der Einheimischen exklusive Vorteile bietet – darunter Gewinnspiele und eine Bonuswelt mit attraktiven Prämien. Und auch heuer wird es wieder die **Schladming-Dachstein Freizeitcard** zu einem attraktiven Preis für Einheimische geben. Sie ermöglicht die Nutzung zahlreicher Freizeitangebote während der gesamten Sommersaison. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.schladming-dachstein.at/freizeitcard www.schladming-dachstein.at/dahoam



© Martin Huber

Präsentierten kürzlich die **Wertschöpfungsstudie zur Ski-WM 2023** (v.l.): Florian Schwillinsky (Studienautor economixs Institut für angewandte Wirtschafts- & Sozialforschung), Andreas Keinprecht (1. Vorsitzender Tourismusverband Schladming-Dachstein), Mathias Schattleitner (Geschäftsführer Tourismusverband Schladming-Dachstein) und Dir. Georg Bliem (Geschäftsführer Planai-Hochwurzen-Bahnen).



© Herbert Raffalt

Die Ski-WM 2013 ist ein großer Treiber für die positive Tourismusentwicklung gewesen. Sie war nicht nur ein unvergessliches sportliches Großereignis, sondern hat die Region Schladming-Dachstein auch nachhaltig stark geprägt.

Der Fastenberg im Wandel der Zeit

Im Vorfeld der Fotoausstellung „Fastenberg/Planai. Von kargen Selbstversorgern zu erfolgreichen Touristikern“ wurden sechzehn Fastenberger Persönlichkeiten zu Gesprächsrunden geladen, um die interessante Entwicklung des Fastenberges filmisch zu dokumentieren.



Als Zeitzeuginnen und Zeitzeugen blickten sie auf die letzten Jahrzehnte zurück, in denen sich die bergbäuerliche Landschaft rasant zum weltberühmten Schiberg entwickelt hat. Sie erzählten von den Anfängen des Tourismus, vom Entstehen der Seilbahn, über die frühe Motorisierung und den ersten Traktor am Berg, aber auch von der „Beerenwirtschaft“. Diese Filmbeiträge wurden im November 2024 im Klangfilmtheater vor vollem Saal gezeigt und sie bereicherten daraufhin auch die Ausstellung in der Seilbahnhalle der Planai.

Die Stadtgemeinde Schladming hat als Projektträger und Förderer der ersten Stunde maßgeblich zum Gelingen die-

ses Projekts, insbesondere dieser filmischen Dokumentation, beigetragen. Bürgermeister Hermann Trinker hebt die Bedeutung dieser historischen Rückschau hervor, die nicht nur die Entwicklung des Fastenberges zeigt, sondern auch die Zusammenarbeit der Menschen in der Region in den Fokus rückt.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an die Persönlichkeiten, die ihre Erinnerungen und Erfahrungen teilten, dazu gehören neben Moderator **Hans Schrempf, Maria Schütter, Ingrid Lettner-Brandner, Waltraud Weichsler, Elisabeth Wöhrer, Ingrid Fürhapter, Gudrun Mitterschifthalder, Helmut Schrempf, Heinz Schütter, Erhard Schütter, Albert**

Das EnnstalWiki wirft Blicke in die Geschichte Schladmings

Das EnnstalWiki, das heuer im Oktober seinen 15. Geburtstag feiert, ist ein regionales online-Mitmach-Lexikon, das in Schladming entstanden ist.

Mehr als 2.000 Artikel der aktuell rund 18.000 im EnnstalWiki sind seither über

Schladming und den ehemaligen Gemeinden Pichl-Preunneg und Rohrmoos-Untertal



Franz Klammer bei der WM in Schladming am 6. Februar 1982.



Die Stolpersteine vor Haus Dachsteingasse 100 für Familie Eisler.

Baier, Hermann Lettner, Franz Schütter, Hans Fuchs und **Johann Walcher**. Ihre interessanten, humorvollen und herzlichen Erzählungen sind ein lebendiges Zeugnis des Wandels, den der Fastenberg in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat.

Mag. Astrid Perner hat mit Hans Schrempf auch über ihre Tätigkeiten als Gemeindefachkraft hinaus in vielen Nachtstunden unentgeltlich dieses Projekt umgesetzt. Ihr gebührt ganz besonderer Dank!

Die Gesprächsrunden werden bereits seit einigen Wochen auf ENNSTAL TV gezeigt. Für alle, die diese Gesprächsrunden noch nicht gesehen haben, bietet sich auf dem Youtube-Kanal von Ennstal TV die Gelegenheit, in diese faszinierende Geschichte einzutauchen!

entstanden. Mehr als 1.000 Bilder dokumentieren die Stadt und die umgebende Bergwelt. Unter dem nachstehenden Internetlink findest du eine Übersicht über alle Artikel und alle Bilder von Schlading:

<https://www.ennstalwiki.at/wiki/index.php/Kategorie:Schlading>

Ein Besuch im EnnstalWiki bietet immer spannende Einblicke in die Geschichte und mittlerweile über 68.000 (!) Bilder aus dem Bezirk. Im Internet: www.ennstalwiki.at

*Peter Krackowizer,
Administrator des
EnnstalWikis*

■ Planai, Hochwurzen & Dachstein: Frühlingsskilauf und Sommer News

Auf der Planai können Skifans bis einschließlich Oster Sonntag, den 21. April 2025 den Frühlingsskilauf genießen – auf der Hochwurzen endet die Wintersaison am 6. April 2025. Abseits der Pisten bieten das Hopsi-Winterkinderland, die Funslope und die Funcross-Strecke jede Menge Spaß. Auch der Dachstein Gletscher hat noch bis 6. April geöffnet. Mit der Gletscherbahn geht es auf 2.700 Meter, wo Besucher faszinierende Attraktionen wie die neue Dachstein Himmelsleiter, die Hängebrücke und den Eisplast erkunden können. Ein kulinarisches Highlight wartet zudem beim Gletscher-GenussFrühstück, das von Freitag bis Sonntag von 8 bis 11 Uhr genossen werden kann. Für 29,50 Euro pro Person steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive Heißgetränken und Säften bereit – eine Voranmeldung ist dabei unbedingt erforderlich!

Vom 14. bis 20. April 2025 erwartet Groß und Klein auf der Planai im Rahmen des **Osterfamilienspiels** ein abwechslungsreiches Angebot. Ein Programmpunkt ist der Oster-Malwettbewerb, bei dem Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und tolle Preise gewinnen können. Am 14. April findet von 11 bis 15 Uhr bei der Märchenwiesenhütte „Hopsi bunt Kinderprogramm“ statt – ganz im Zeichen des Osterhasen, auch Hopsi wird wieder mit dabei sein. Am 16. April gibt es von 10 bis 15



© Christine Höflechner

Uhr einen spannenden Blick hinter die Kulissen im Hopsi-Winterkinderland, mit Einblicken in die technische Beschneidung und Pistenpräparierung – und das alles natürlich mit Hopsi persönlich!

■ Im April warten spannende Veranstaltungshighlights

Vom 2. bis 6. April 2025 geht die Musikanten-Ski-WM über die Bühne und sorgt für beste Stimmung auf und abseits der Pisten. Am 13. April werden auf der Schafalm wieder die Griller eingeheizt – bei einem köstlichen 3-Gänge-Menü unter der Anleitung von Johann Lafer dürfen sich die Gäste auf echte Gaumenfreuden freuen. Tickets sind erhältlich unter: www.planai.at/wintergrillen

■ Sommerstart bei den Planai-Hochwurzen-Bahnen

Die Planai und Hochwurzen starten am 29. Mai in die

Sommersaison. Ob Wanderer, Biker oder Familien – hier kommen alle auf ihre Kosten, und das in gewohnt erstklassiger Qualität. Im Hopsiland sorgen Highlights wie der „Nordpol“, die abenteuerliche Goldwaschanlage und actionreiche Kugelbahnen für Spaß und Abwechslung. Bereits am 25. April startet der Wilde Berg in die Saison mit einem komplett neugestalteten Timberwolfgehege und einer Wolfshöhle. Neben rund 300 Alpentieren lädt auch der abwechslungsreiche Spielpark wieder zum Entdecken ein. Die Dachstein Gletscherbahn nimmt am 10. Mai den Betrieb auf und bringt euch im Sommer täglich bis zum 9. November in schwindelerregende Höhen. Übrigens: Die Schlading-Dachstein Sommercard gilt vom 29. Mai bis 2. November 2025.

Mehr Infos:
www.planai.at
www.derdachstein.at